



Natura 2000 und Wasserrahmenrichtlinie

Theorie und Praxis aus Sicht des Naturschutzes

12. – 13. September 2007 in Laufen



Fachtagung 67/07

Tagungsort

Kapuzinerhof
Bildungszentrum der ANL
Schlossplatz 4
83410 Laufen
Telefon 08682/954-0
Telefax 08682/954-299
www.kapuzinerhof-laufen.de

Leitung

Manfred Fuchs, Dipl.-Biol. (ANL)
Prof. Dr. Ulrike Pröbstl (Institut für
Landschaftsentwicklung, Erholungs-
und Naturschutzplanung, Universität
für Bodenkultur – BOKU, Wien)
Prof. Dr. Susanne Muhar (Institut für
Hydrologie und Gewässermanagement,
Universität für Bodenkultur – BOKU, Wien)

Kosten

Teilnahmebeitrag: entfällt
Übernachtung: wird nicht angeboten

Veranstalter

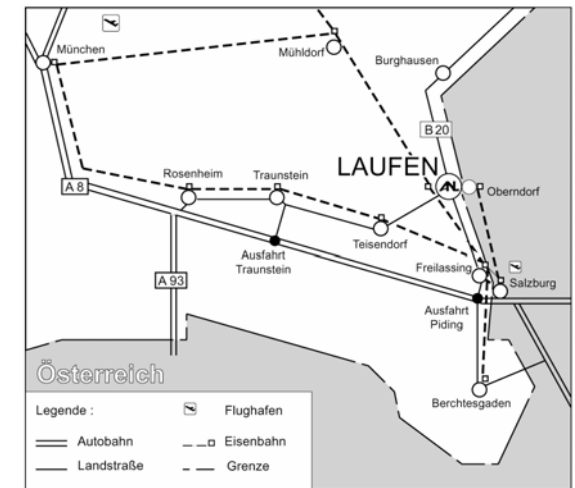
Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)
Postfach 1261
83406 Laufen
Telefon 08682/8963-0
Telefax 08682/8963-17

Gefördert durch das Bundesamt
für Naturschutz mit Mitteln des
Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit

Anmeldung

Bitte über www.anl.bayern.de
E-Mail anmeldung@anl.bayern.de
Telefax 08682/8963-17 oder per Post

Anfahrt

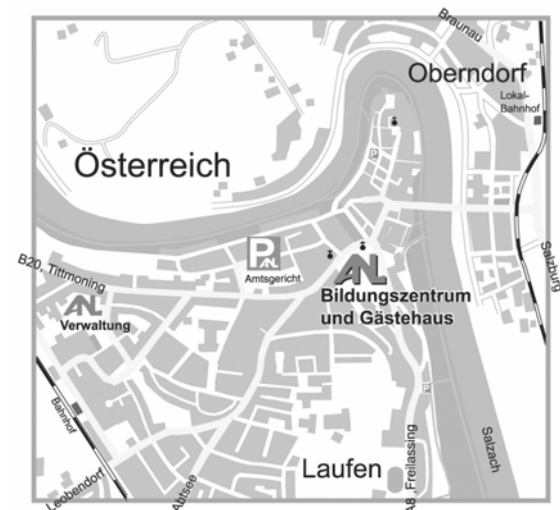


- Bahnlinie München–Freilassing / Freilassing–Laufen
- Bahnlinie München–Mühldorf / Mühldorf–Laufen
- von Salzburg Hbf mit der Lokalbahn nach Oberndorf bei Laufen
- über die A8 München–Salzburg bzw. die B20 (Parkplatz beim Amtsgericht ist ausgeschildert)

Fußweg zum Bildungszentrum

- vom Bahnhof Laufen 10 – 15 Min.
- vom Bahnhof Oberndorf 5 – 10 Min.

Falls Sie einen Bustransfer wünschen, teilen Sie uns bitte rechtzeitig Ihre Ankunftszeit mit.



»Zum Thema

Die Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie und der Richtlinien nach Natura 2000 überschneiden sich im Bereich der Flussauen und Gewässereinzugsgebiete. Daraus ergeben sich in der Praxis insbesondere dann Probleme und Abstimmungsbedarf, wenn der Gewässerlebensraum zwei Mitgliedsstaaten berührt. Das vom Bundesamt für Naturschutz geförderte F+E-Vorhaben "Grenzüberschreitende Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und der FFH- und Vogelschutz-Richtlinie am Beispiel der Unteren Salzach und des Unteren Inn" geht diesen Fragestellungen nach. Im Rahmen des Projektes werden grenzübergreifend in Kooperation mit deutschen und österreichischen Experten Lösungen für die gemeinsame Abstimmung erarbeitet.

Die Tagung widmet sich dem Thema Natura 2000 und dabei speziell den Herausforderungen im Rahmen der Management- und Maßnahmenplanung. Behandelt werden die neue ministerielle Vorgabe zur Managementplanung am Runden Tisch in Bayern und die Beteiligung diffuser Nutzergruppen wie Badegäste und Wassersportler im Mittelpunkt. Vor diesem Hintergrund werden die Erfordernisse der Öffentlichkeitsbeteiligung mit Hilfe von konkreten Beispielen diskutiert. Den Schwerpunkt der Tagung bilden Managementplanungen im Verbund mit der Gewässerentwicklung. An Hand von praktischen Beispielen aus Bayern und Österreich werden Konflikte, Synergien und Lösungsvorschläge vorgestellt.

»Mittwoch, 12. September 2007

Natura 2000 und Erholung

14.00 Uhr
Begrüßung und Einführung
*Manfred Fuchs, Dipl. Biol., ANL,
Projektleiter des F+E-Vorhabens „Umsetzung
der EU-Wasserrahmenrichtlinie und FFH- und
Vogelschutz-RL“*

*Eckhard Peters, Dipl. Biol.,
Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

14.10 Uhr
Fachliche Einführung

*Ulrike Pröbstl, Univ. Prof. Dr., Universität für
Bodenkultur, Wien, Projektpartnerin im F+E-
Vorhabens „Umsetzung der EU-Wasserrahmen-
richtlinie und FFH- und Vogelschutz-RL“*

14.30 Uhr
Natura 2000 – Managementplanung am runden
Tisch unter Berücksichtigung der
Erholungsnutzung in und am Wasser

*Franz Bichlmeier, MR, StMUGV,
Referat Landschaftsplanung, Natura 2000
und Schutzgebietssysteme*

15.15 Uhr Pause

15.30 Uhr
Anforderungen des Wassersports an die
FFH-Managementplanung

*Edwin Jakob, Dipl. Biol.,
Amt für Umweltschutz, Stadt Leipzig*

16.15 Uhr
Der Sportler als Landschaftsnutzer –
Erwartungen an den Naturschutz

*Cord Dassler, Dipl. Sportlehrer,
Deutsche Sporthochschule Köln*

17.00 – 17.30 Uhr
Diskussion

Moderation: Ulrike Pröbstl

»Donnerstag, 13. September 2007

Natura 2000 und Wasserrahmenrichtlinie

09.00 Uhr
Natura 2000 – Öffentlichkeitsarbeit:
Voraussetzung für Akzeptanz und Kooperative
Umsetzung

*Thomas Knoll, Dipl. Ing.,
Knoll Planung und Beratung, Wien*

09.45 Uhr
Natura 2000 in Salzburg –
Der partnerschaftliche Weg bei der Planung
und Umsetzung

*Bernhard Riehl, Dipl. Ing.,
Salzburger Landesregierung, Referat Natur-
schutzrecht und Förderungswesen, Salzburg*

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr
Natura 2000 in Oberösterreich – die Rolle der
Gebietsbetreuung im Rahmen des Managements

*Anita Matzinger, ORgR Dr., Oberösterreichische
Landesregierung, Abteilung Naturschutz, Linz
Josef Eisner, Dr.,
Technisches Büro für Biologie, Steyr*

11.45 Uhr Mittagspause

12.45 Uhr
FFH-Managementplanung und Wasserrahmen-
richtlinie: Konflikte und Synergien im Rahmen
der Maßnahmenplanung an der March

*Thomas Ellmauer, Mag. Dr.,
Umweltbundesamt, Wien*

13.30 Uhr
Natura 2000 Managementplanung und
Gewässerentwicklungspläne: Konflikte und
Synergien am Beispiel nordbayrischer
Flusslandschaften

*Bernhard Brunner, RD,
Regierung von Mittelfranken, Sachgebietsleiter
SG Wasserwirtschaft, Ansbach*

*Claus Rammler, ORR,
Regierung von Mittelfranken,
SG Naturschutz, Ansbach*

14.15 Uhr
Abschließende Diskussion
Moderation: Manfred Fuchs / Ulrike Pröbstl

14.45 Uhr Ende der Veranstaltung